

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 15.04.2010

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses
 Beginn: 18:00 Uhr
 Sitzungspause: 19.00 - 19.15 Uhr und 19.20 - 19.30 Uhr
 Ende: 20:25 Uhr

Anwesend:

SPD

Frau Biermann	
Frau Klemens	Bezirksvorsteherin
Herr Masmeier	
Herr Müller	
Herr Nockemann	

CDU

Frau Dehmel
 Herr Kramer
 Herr Thiessen
 Herr Wohlgemuth

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Schumacher

FDP

Frau Metzger

BfB

Frau Jakuseit

Die Linke

Herr Formanski

Verwaltung

Herr Müller	Leiter Amt f. Schule	Zu TOP 4
Frau Husemann	Immobilienervicebetrieb	Zu TOP 4
Herr Homann	Amt für Verkehr	Zu TOP 5
Herr Jungmann	Amt für Verkehr	Zu TOP 5
Herr Fidler	Bauamt	Zu TOP 8, 15 und 17
Herr Schäffer	Bezirksamt Sennestadt	
Frau Schwabedissen	Bezirksamt Sennestadt	

Gäste

Herr Ruschke	Architekturbüro ehW	Zu TOP 4
--------------	---------------------	----------

Nicht anwesend:

Herr Fleth	SPD
Herr Flockenhaus	CDU

Zuhörerin in nicht öffentlicher Sitzung

Frau Geilhaar	Ratsmitglied Bürgernähe
---------------	-------------------------

Öffentliche Sitzung:

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt in zwei Teilen um 18.00 Uhr und gegen 19.00 Uhr

- a) **Herr Riestenpatt**, Geschäftsführer der Firma Sudbrack an der Industriestraße, stellt bezüglich des Tagesordnungspunktes 5 – Industriestraße in Bielefeld-Sennestadt, Ausbaustandard des Straßenbaus nach Durchführung des Kanalbaus usw. – die Frage, wer für diese Planung verantwortlich sei und ob diese Planung noch veränderbar sei.

Frau Klemens sagt, dass diese Frage bei der Bearbeitung des genannten Tagesordnungspunktes mit beantwortet werde.

Ferner teilt Frau Klemens mit, dass sie beabsichtige, die Sitzung während der Behandlung des oben genannten TOPs zu unterbrechen, um dann den Zuhörern, die heute hier hauptsächlich wegen dieses Tagesordnungspunktes zu Sitzung erschienen sind, noch einmal Gelegenheit zu geben, ihre Fragen an die Fachleute zu stellen.

- b) **Herr Hanneforth**, Schulleiter der Johannes-Rau-Schule, Wintersheide 32, berichtet von dem Problem der Verschmutzung des Schulgeländes mit Glasscherben und anderem Unrat, verursacht durch Fremdnutzer besonders an den Wochenenden. Er frage, was dagegen unternommen werden könne. Die Situation sei normal nicht beherrschbar.

Herr Müller, Leiter des Amtes für Schule, nimmt dazu Stellung. Das Problem betreffe leider viele Schulen in Bielefeld. Es gebe unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten. Welche für die Johannes-Rau-Schule die richtige Möglichkeit sei, das Problem in den Griff zu bekommen, müsse und solle geprüft werden.

Das Amt für Schule hat dem Bezirksamt am 22.04.2010 mitgeteilt, dass der ISB aufgrund der geschilderten Vorkommnisse auf dem Schulgelände des Schulzentrums Süd für den Zeitraum vom 30.04. bis 06.09.2010 dort eine sogenannte „Bestreifung“ des Geländes durchführen lassen wird.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 04.03.2010

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3**Mitteilungen**

Herr Schäffer trägt für die Verwaltung folgende Mitteilungen vor:

3.1 Amphibienschutzmaßnahmen 2010 im Stadtbezirk Sennestadt

Das Schreiben des Umweltamtes vom 16.03.2010 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

3.2 Verkehrssicherheit Bushaltestelle alte Dalbker Schule an der Paderborner Straße

Das Amt für Verkehr hat zu dem Beschluss der Bezirksvertretung vom 03.12.2009, Drucksachen-Nr. 0146/2009-2014, mit Schreiben vom 22.03.2010 Stellung genommen. Das Schreiben liegt allen BV-Mitgliedern vor.

3.3 Projekt „Quartiershelfer in den Stadtteilen“

Die Stellungnahme des zuständigen Dezernats 5 vom 12.04.2010 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

3.4 Lärmschutz an der A 33 im Ortsteil Heideblümchen

Die Bürgerinitiative A 33 – Anschluss in Heideblümchen (Dr. Wilhelm Schwindt) hat mit Schreiben vom 10.04.2010 an einen Antrag auf Verbesserung des Schallschutzes an der A 33 vom 22.08.2009 erinnert. Die Schreiben sind an alle BV-Mitglieder zur Kenntnis verteilt worden.

Die Fachverwaltung wird gebeten, die Eingabe vom 22.08.2009 zu beantworten.

3.5 Waldstück am Strothbach: Antrag auf Dienstaufsichtsbeschwerde

Mit demselben Schreiben vom 10.04.2010 bittet Herr Dr. Schwindt die Bezirksvertretung, in der oben genannten Sache Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Unterlassung zu beantragen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

3.6 Umfeld der alten Heideblümchenschule

Das Schreiben eines Anwohners des OT Heideblümchen vom 31.03.2010 zur Situation der alten Heideblümchenschule ist an alle Fraktionen und Parteienvertreter verteilt worden.

3.7 Ausschreibung der Schulleiterstelle an der Hans-Christian-Andersen-Schule

Das Amt für Schule hat mitgeteilt, dass die Schulleiterstelle der Hans-Christian-Andersen-Schule neu ausgeschrieben ist.

3.8 Solidarpunkt Sennestadt

Am 22.03.2010 wurde der Solidarpunkt am Sennestadtring 15 a eröffnet.

3.9 Park- und Spiellandschaft Sennestadt - Abschlussveranstaltung

Die Abschlusspräsentation der Entwurfswerkstatt für die Park- und

Spiellandschaft Sennestadt findet am Mittwoch, 28. April 2010, um 18.00 Uhr im Sennestadthaus statt.

3.10 Weiterentwicklung Quartierszentren

Hierzu findet eine Infoveranstaltung am Mittwoch, 21.04.2010, 18.00 Uhr, in der Johannes-Rau-Schule – Gebäude Uchteweg 26 (ehem. Adolf-Reichwein-Schule) statt.

Zu Punkt 4

Sachstand der Bauvorhaben "Ganztagsneubau Schulzentrum Wintersheide" und "Sanierung Astrid-Lindgren-Schule" sowie "Schulbausanierung Theodor Heuss Schule"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0737/2009-2014

Herr Müller, Leiter des Amtes für Schule, leitet das Gespräch ein. Er teilt mit, dass zur Sanierung der Astrid-Lindgren-Schule entgegen der Ankündigung noch keine Aussagen getroffen werden könnten, da die Planungen verwaltungsintern noch nicht abgestimmt seien.

Die Inbetriebnahme der neuen Mensa im Schulzentrum Süd werde voraussichtlich im Februar 2011 erfolgen.

Dann trägt Herr Ruschke vom Architekturbüro ehW die Planung im Detail vor und beantwortet die Fragen der BV-Mitglieder.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis und bedankt sich für die Berichterstattung.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5

Industriestr. in Bielefeld-Sennestadt, Ausbaustandard des Straßenbaus nach Durchführung des Kanalbaus zwischen südwestlicher und nordöstlicher Wendeanlage der Industriestr.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0750/2009-2014

Zusammen mit diesem Tagesordnungspunkt wird auch die Anfrage der SPD-Fraktion (siehe TOP 10.1) behandelt.

Herr Homann, Amt für Verkehr, berichtet zur Vorlage. Dazu stellt er die Planungsentwürfe für den Straßenausbau vor, in die seit der ersten Vorstellung der Entwürfe in der BV-Sitzung am 04.02.2010 auch Anliegerwünsche aufgenommen wurden. Hierbei geht er auch auf die Anfrage von Herrn Müller ein.

Anschließend werden die Entwürfe bzw. die Verwaltungsvorlage diskutiert.

Herr Müller erklärt sinngemäß, dass er einer Vorlage nicht zustimmen könne, in der nicht alle Details komplett geregelt seien, sondern die der Verwaltung Möglichkeiten offen lasse, die Planung - ggf. gegen die Interessen der Anlieger - zu verwirklichen. Er bitte darum, diese Vorlage heute nur als Informationsvorlage zur Kenntnis zu nehmen und erst zu einem späteren Zeitpunkt zu beschließen, wenn alle Anliegerwünsche berücksichtigt seien.

Herr Homann betont, dass vor Ort Gespräche mit den Anliegern stattgefunden hätten, die auch zu Änderungen an der Planung geführt hätten, um den Wünschen der Anwohner gerecht zu werden. Aus Sicht der Verwaltung mache es wenig Sinn, über eine Detailplanung endgültig abzustimmen, wenn sich im Laufe der Prozesse noch Änderungen ergeben können, auf die man dann nicht flexibel reagieren könne.

Herr Dr. Schumacher ist der Meinung, dass die Vorlage durchaus heute zur Abstimmung gestellt werden könne. Die Verwaltung habe ja schon die Belange der Anwohner berücksichtigt und werde dies sicher auch weiterhin tun.

Herr Kramer stimmt den Äußerungen von Herrn Dr. Schumacher im Wesentlichen zu, ist aber mit der Planung 2 bezüglich der vorgesehenen Parkbuchten nicht einverstanden. Ohne die Festsetzung der Parkbuchten und der Bäume könne er der Planung zustimmen.

Herr Müller relativiert seine anfänglichen Äußerungen. Er wolle nicht „über jeden einzelnen Baum abstimmen“, aber über das Problem der Parkmöglichkeiten (Parkbuchten) sollte die Bezirksvertretung informiert sein und entscheiden dürfen.

Nachdem die Meinungen dargelegt sind, unterbricht Frau Klemens wie angekündigt die Sitzung, um den anwesenden Zuhörern/Anliegern Gelegenheit zu geben, Fragen an die Fachverwaltung zu stellen.

Die Sitzung wird von 19.00 Uhr bis 19.15 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederbeginn bittet Herr Müller um die Beantwortung des zweiten Teils seiner Anfrage zum zeitlichen Ablauf.

Herr Homann sagt unter anderem, dass die Bauleiter vor Ort gehalten seien, sich mit dem jeweiligen Anlieger in Verbindung zu setzen, vor deren Grundstücken gearbeitet werden muss.

Herr Jungmann, Amt für Verkehr, nimmt zu der Kanalbaumaßnahme Stellung, die dem Straßenbau vorausgehen muss. Hier ist beabsichtigt, die Maßnahme in sehr kleinen Abschnitten durchzuführen, um die Zufahrtmöglichkeiten zu den Grundstücken weitgehend aufrecht zu erhalten.

Auf Wunsch der SPD-Fraktion wird die Sitzung dann noch einmal von 19.20 Uhr bis 19.30 Uhr unterbrochen.

Nach dem Wiederbeginn beantragt Herr Müller die Vertagung des

Beschlusses, da noch viele Fragen unbeantwortet seien und es für die Entscheidung auch wichtig sei, vorher die Planungen zu kennen.

Frau Metzger regt an, vor der nächsten BV-Sitzung den Arbeitskreis Tiefbau / Verkehr zur ausführlichen Vorbesprechung der Planung einzuberufen.

Diesen Vorschlag greift Herr Müller auf.

Frau Klemens lässt dann darüber abstimmen, ob die Beschlussfassung der Verwaltungsvorlage vertagt werden soll.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird bis zur Mai-Sitzung der Bezirksvertretung vertagt.

- mit großer Mehrheit, bei einer Gegenstimme, beschlossen -

Herr Thiessen fragt anschließend, ob die Verwaltung noch einmal mit den Anliegern sprechen könne.

Man verständigt sich, dass die bisherigen Kontakte von und auf allen Seiten beibehalten werden sollen.

vertagt

Zu Punkt 6

Festlegung der Tiefbauprioritäten 2011 ff., Stadtbezirk Sennestadt; Vorschlag des Arbeitskreises Tiefbau / Verkehr der BV Sennestadt vom 25.02.2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0657/2009-2014

Herr Kramer merkt zu Punkt 2 a) der Anlage zur Vorlage an, dass er gegen die Priorisierung der Maßnahme Markengrund sei. Diese Maßnahme werde von den Anwohnern des Markengrundgebietes abgelehnt. In Zeiten knapper Kassen sollte außerdem nichts unternommen werden, was die Anlieger nicht wollten.

Herr Homann erläutert die Notwendigkeit der Maßnahme nachdem Frau Klemens zuvor erklärt hat, dass die Politik diese Maßnahme zu einem Zeitpunkt, als Herr Kramer noch nicht Mitglied der Bezirksvertretung war, bereits beschlossen hatte. Außerdem sei die Anlegung der Straße auch aus Brandschutzgründen notwendig. Die Bezirksvertretung sei nach einer Ortsbesichtigung dem Votum der Feuerwehr für diese Straße gefolgt.

Herr Kramer bleibt dennoch bei seiner Auffassung, dass diese Maßnahme zumindest zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich sei.

Beschluss:

Die Tiefbauprioritäten im Stadtbezirk Sennestadt für 2011 ff. werden entsprechend dem Vorschlag des Arbeitskreises Tiefbau / Verkehr vom 25.02.2010 (**s. Anlage**) mit folgender Maßgabe beschlossen:

1. Werden in einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Befestigung der Straße zerstört, so kann die Wiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.
2. Die Abarbeitung einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn eine andere höher priorisierte Maßnahme noch nicht durchgeführt werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7**Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2010 - 2011**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0587/2009-2014

Herr Masmeier merkt an, dass bei den Maßnahmen in öffentlichen Verkehrsflächen die Sender Straße unter dem Stadtbezirk Senne aufgeführt sei. Diese Straße liege aber nach wie vor im Stadtbezirk Sennestadt.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8**Änderung der Bebauungspläne:**

(Diverse B-Pläne...).....;

Nr. I / St 4.3 Gewerbegebiet an der Lämershagener Straße für das Gebiet Paderborner Straße, Lämershagener Straße, Senner Hellweg, Bundesautobahn (A 2); - Stadtgebiet Sennestadt - usw. (weitere B-Pläne s. Vorlage).....

Aufstellungs- und Änderungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0728/2009-2014

Herr Fidler erläutert die Vorlage. Durch die Beschlussfassung werde die vorhandene Struktur der einzelnen Gebiete geschützt, weil hierdurch die Ansiedlung eines zentrumsrelevanten bzw. großflächigen Einzelhandels ausgeschlossen werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stimmt der Verwaltungsvorlage, soweit es den Stadtbezirk Sennestadt betrifft, zu.

- einstimmig beschlossen -

-.-

Zu Punkt 9**Sperrung der Sporthalle Süd**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0626/2009-2014

Herr Schäffer teilt mit, dass die Vorlage der Verwaltung mittlerweile überholt sei.

Neuester Stand ist, dass die Sporthalle ab Mittwoch, dem 21.04.2010, wieder für den Vereinssport freigegeben ist.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

-.-

Zu Punkt 10**Anfragen****Zu Punkt 10.1****Kanalsanierung Industriestraße - Höhe der Kosten**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0775/2009-2014

Diese Anfrage wurde bei der Beratung des TOPs 5 mit beantwortet.

Kenntnisnahme

-.-

Zu Punkt 10.2**Reparatur von Winterschäden an Straßen und Wegen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0777/2009-2014

Das Antwortschreiben des Amtes für Verkehr vom 06.04.2010 ist allen BV-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben worden.

Kenntnisnahme

-.-

Zu Punkt 11**Anträge****Zu Punkt 11.1****Morgendliche Verkehrssituation Wintersheide / Bleicherfeldstraße**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0778/2009-2014

Herr Müller vertritt die Auffassung, dass nur der erste Satz des Antrages beschlussfähig sei. Der Rest sei eigentlich die Begründung zum Antrag. Wenn der Antragsteller - die CDU-Fraktion - sich darauf einlassen könne, nur den ersten Satz zu beschließen, könne die SPD-Fraktion zustimmen.

Die CDU-Fraktion ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, die morgendliche Verkehrssituation in der Bleicherfeldstraße und Wintersheide zu analysieren und zu entschärfen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11.2**Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0780/2009-2014

Zu diesem Antrag liegt bereits die schriftliche Antwort des Bauamtes vom 14.04.2010 vor. Dadurch erübrigt sich eine Beschlussfassung. Das Antwortschreiben wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11.3**Prüfauftrag Anforderung Sennestädter Schulen an die Sportlaufbahn - Travestraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0787/2009-2014

Herr Nockemann fügt ergänzend zum Antrag hinzu, dass die Laufbahn von den Schulen nur in sehr geringem Umfang genutzt werde, zumal an einigen Schulen eigene Möglichkeiten zum Laufen vorhanden seien.

Herr Schäffer teilt mit, dass eine Abfrage der Schulverwaltung bei den Schulen ergeben habe:

- Die Astrid-Lindgren-Schule nutzt die Laufbahn regelmäßig und sieht auch keinerlei Alternative dazu.
- Die Hans-Christian-Andersen-Schule nutzt den Sportplatz für Sportfeste.
- Die Brüder-Grimm-Schule würde gerne die Laufbahn nutzen, wenn sie in besserer Verfassung wäre.
- Die Johannes-Rau-Schule und die Theodor-Heuss-Schule teilen mit, dass für Langstrecken auch eine Wegführung um den Teich möglich ist.

Da drei Schulen die Laufbahn nutzen möchten, sieht die Schulverwaltung weiterhin einen Bedarf für diese in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Frau Klemens schlägt dem Antragsteller nach dieser Auskunft vor, den Antrag heute zurück zu stellen und die gesamte Sachlage noch einmal zu überprüfen und zu klären.

Herr Nockemann folgt diesem Vorschlag und zieht den Antrag zurück.

zurückgezogen

-.-.-

Zu Punkt 11.4 Schulbegehung - Spielplatzbegehung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0788/2009-2014

Herr Schäffer schlägt vor, dass die Bezirksvertretung die Termine für die Begehungen auswählt, die anschließend der Fachverwaltung mitgeteilt werden sollen.

Die Bezirksvertretung ist mit dem Vorschlag einverstanden. Die Termine sollen im Anschluss an die nicht öffentliche Sitzung festgelegt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den Fachabteilungen für die Sennestädter Schulen (Grundschulen & weiterführende Schulen) sowie für die Sennestädter Spielplätze in Verbindung zu set-

zen und der Bezirksvertretung Sennestadt mehrere Termine zur Auswahl für die Begehungen vorzuschlagen.

- einstimmig beschlossen -

Im nicht öffentlichen Sitzungsteil wurden zwei Termine für die Schulbegehungen festgelegt, da die Begehungen sehr zeitintensiv sind.

1. Termin: Dienstag, 01.06.2010, 16.00 Uhr;

2. Termin: Mittwoch, 09.06.2010, 16.00 Uhr.

Eine Einladung zu diesen Terminen wird noch versandt.

Die Begehung der Spielplätze soll erst im Herbst 2010 erfolgen. Hierfür wurde noch kein konkreter Termin benannt.

-.-.-

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Keine Veränderung.

-.-.-

Klemens
Bezirksvorsteherin

Schwabedissen
Schriftführerin